

# Wohnungsgeberbestätigung zur Vorlage bei der Meldebehörde

(§ 19 Bundesmeldegesetz (BMG))

## Angaben zum Wohnungsgeber:

Familienname/Vorname oder Bezeichnung bei einer juristischen Person

\_\_\_\_\_

PLZ/Ort:

\_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/Adressierungszusätze:

\_\_\_\_\_

Telefon:

\_\_\_\_\_

E-Mail:

\_\_\_\_\_

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig **Eigentümer** der Wohnung *oder*

Der Wohnungsgeber ist **nicht Eigentümer** der Wohnung. Der Name des **Eigentümers** lautet:

Familienname/Vorname oder Bezeichnung bei einer juristischen Person

\_\_\_\_\_

Anschrift:

\_\_\_\_\_

## Angaben zur Wohnung in die eingezogen wird:

PLZ/Ort:

\_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer:

\_\_\_\_\_

Zusatzangaben (z. B. Stockwerk oder Wohnungsnummer)

\_\_\_\_\_

In die oben genannte Wohnung ist/sind am \_\_\_\_\_ folgende Person/en eingezogen.  
Datum des Einzugs

## Folgende Person/en ist/sind in die angegebene Wohnung eingezogen:

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Weitere Personen siehe Rückseite oder Beiblatt

Ich bestätige mit meiner Unterschrift den Einzug der oben genannten Person(en) in die oben bezeichnete Wohnung und dass ich als Wohnungsgeber oder als beauftragte Person diese Bescheinigung ausstellen darf.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich ordnungswidrig handle, wenn ich hierzu nicht berechtigt bin und dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung eines Wohnsitzes einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Einzugs sowie die falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung des Einzugs können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des **Wohnungsgebers** oder des **Wohnungseigentümers**